

# Paul Cezanne

<b>Lebensdaten</b>	geboren 1839 in Aix-en-Provence, gestorben 1906 in Aix-en-Provence, Frankreich
<b>Zitat</b>	„Die Natur - ich wollte sie kopieren. Es gelang mir nicht. Aber ich war mit mir zufrieden, als ich entdeckte, dass sich zum Beispiel die Sonne nicht einfach wiedergeben ließ, dass man sie vielmehr durch etwas anderes zum Ausdruck bringen musste ... durch Farbe!“
<b>Wichtige Stationen seines Lebens</b>	Cézannes Lebensumfeld ist im wesentlichen auf Aix-en-Provence und kurze Aufenthalte in Paris beschränkt. Er stellt gemeinsam mit den Impressionisten aus, erfährt aber kaum Beachtung oder Anerkennung, 1895 wird die erste Einzelausstellung mit 150 Werken in Paris gezeigt, der Wert seiner Werke steigt.
<b>Kurzcharakteristik</b>	<p>Cézanne wird als Eigenbrötler beschrieben, der zurückgezogen in Aix-en-Provence lebt und dem Pariser Treiben fernbleibt. Trotzdem pflegt er zu <i>Monet</i> und <i>Renoir</i> enge Kontakte und schätzt sie und ihre Malerei sehr. Sein Malstil ist noch impressionistisch. Durch das Auflösen der Formen und der Perspektive gilt er als Vorläufer des Kubismus und neben <i>van Gogh</i> als Wegbereiter der modernen Malerei. Cézannes Ziel ist das „reine Auge“, nicht die Wiedergabe des Gegenstandes, sondern die Harmonie aller Bildteile, im Wesentlichen strebt er die Harmonie der Farbtöne an.</p> <p>„Seine Arbeitsmethode war eigenartig und vollkommen abweichend von den gebräuchlichen. Er begann mit den Schattenteilen und mit einem Fleck, auf den er einen zweiten, größeren setzte, dann einen dritten, bis alle diese Farbtöne, zueinander geordnet, die Gegenstände hervorbrachten. Da begriff ich, dass ein Harmoniegesetz seine Arbeit leitete und dass diese Modulationen eine im Voraus festgesetzte Richtung hatten.“</p>
<b>Hauptwerke</b>	Fruchtschale mit Teller, 1879/80 Montagne Ste. Victoire, 1883 Die großen Badenden, 1898 - 1905